

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Abgabe der Pflichtexemplare an die öffentlichen Bibliothek  
stützt sich auf nachfolgende Bestimmungen:

Regierungs-Verbot vom 3<sup>ten</sup> Mai 1807, Zahl 6432. da bei-  
nahe in allem Staate eingeführt ist, daß Buchhändler und  
Buchdrucker von einem Orte, wo sie ihren Aufzug  
gelegt worden, nie, manchmal auch mehrere Exemplare  
zum Gebrauch der öffentlichen Bibliothek, und zu an-  
deren Abzwecken unentgeltlich abzugeben müssen, die Last,  
wobei dadurch eine Quälerei aufgebürdet wird, ganz  
überwindlich, da jemand für die öffentlichen Bibliothek  
eine unerschöpfliche Quelle aber nicht unendlich ist, so würde  
diese Last durch solche Hofkanzlerverbot dt. 2<sup>ten</sup>  
Oktober, et princ. 1<sup>ten</sup> hujus beseitigt, die Einleitung  
zu wissen, daß von jedem hierlandes in dem an-  
gesprochenen Orte an die hiesige Lyceal-Bibliothek  
ein Exemplar unentgeltlich abzugeben werden.

Die Hofkanzlerverordnung wird den Bibliothekaren mit  
den Befehlen zur Befolgung und Kenntlichmachung  
gemacht, daß man die von den Buchhändlern und den  
Buchdruckern unentgeltlich abzugeben müssen aufzugeben  
soll, die unentgeltlichen Buchhändler, und Buchdrucker  
verpflichtet, daß solches in Zukunft von jedem hierlandes  
in dem angesprochenen Orte statt einem zwei Gratis-  
Exemplaren an das k. k. Hofkanzleramt abzugeben  
sollen, wovon eines, wie bisher die Hofkanzler-  
Verordnung, das andere von dem besagten Buch-  
händler an die hiesige Lyceal-Bibliothek zugestellt werden  
wird. —

Regierungs-Verbot vom 3. Februar 1810, Zahl  $\frac{4827}{1103}$ . da  
das Buchwesen dort überhand nimmt nicht anders als billig ist,  
so wird der k. k. Expedits-Direction mit Befehl aufgegeben.